

Hätte ich schon während des Studiums mehr über Kommunikation und

Konfliktmanagement gelernt, dann wäre mir während meiner Karriere sicherlich vieles leichter gefallen“, erzählt Wolfgang R. Schmidt, Geschäftsführer von Schmidt Kommunikations-Entwicklung und Dozent für „Softskills für Ingenieure“ an der TU Berlin. Der diplomierte Luft- und Raumfahrttechniker arbeitete nach seinem Studium an der TU Berlin viele Jahre als Ingenieur in Führungspositionen verschiedener Unternehmen.

Anfang der 90er Jahre verabschiedete er sich nach 20 Jahren Berufstätigkeit aus dem Angestellten dasein und machte sich als Kommunikationstrainer, Coach und Mediator selbstständig. Kunden sind heute Firmen aus unterschiedlichen Bereichen. Die Erinnerung an die eigene Laufbahn veranlasste Schmidt vor vier Jahren zu einem Angebot an seine ehemalige Uni: „Nach über zwanzig Jahren Berufserfahrung lag es mir am Herzen, etwas von meinen Erfahrungen an junge Absolventen technischer Studiengänge weiterzugeben.“

Schon die ersten Kursangebote zeigten, dass die Initiative nicht nur beim Institut, sondern auch bei den Studierenden gut ange-

Softskills

Die Kunst, sich richtig in Szene zu setzen

VDI Nachrichten, Berlin, 7.4.06, Fr -

Ältere Ingenieure wissen es, die jüngeren ahnen es: Kommunikation und Konfliktmanagement wurde den meisten Technikern nicht in die Wiege gelegt. Seminare, oft auch an Hochschulen, helfen, die Defizite aufzuarbeiten.

nommen wurde. Die Studierenden bekommen den Besuch der dreitägigen Kurse für ihr Diplom angerechnet und ein Zertifikat ausgehändigt. Schmidt: „Wenn man ein solches Zertifikat zur Bewerbung legen kann, dann ergibt sich bei Stellenbewerbungen ein eindeutiger Konkurrenzvorteil gegenüber Mitbewerbern ohne vergleichbare

Ausbildung.“ Auch die Profis sehen das so: „Die Zeiten, in denen Ingenieure nur noch in Laboren zum Einsatz kommen, sind längst vorbei“, warnt Britta Oberhaus vom Personaldienstleister Access. „Heutzutage müssen gerade auch Ange-



Dies ist nicht Wolfgang R. Schmidt

stellte in technischen Berufen immer häufiger Führungs- und Managementaufgaben übernehmen.“ Eine aktuelle Studie des Kölner Personaldienstleisters kommt zu dem Ergebnis, dass Softskills bei Personalchefs die am wichtigsten eingeschätzte Fähigkeit von Berufsbewerbern darstellen. Die Studie zeigt außerdem, dass Schwächen in diesem Bereich der häufigste Grund für Probleme beim erfolgreichen Bewerben sind: „In über 65 % der Fälle scheitern Hochschulabsolventen bei der Bewerbung an fehlenden Softskills“, erläutert Oberhaus.

Auch an der TU München hat man die Bedeutung zusätzlicher Qualifikationen in den Bereichen Kommunikation und Konfliktmanagement erkannt. So wurde hier im Mai 2004 mit der Carl von Linde-Akademie eine eigene Einrichtung gegründet, die insbesondere den Studierenden der Natur- und Ingenieurwissenschaften mit einem spezifisch geistes- und kulturwissenschaftlich geprägten Angebot transdisziplinäres Orientierungswissen vermittelt. „Die große Nachfrage nach diesen Kursen zeigt, dass die Studierenden erkannt haben, welche Bedeutung den Softskills heutzutage beigemessen wird“, berichtet Dr. Rainer Wetzler, Geschäftsführer der Carl von Linde-Akademie

„Bemerkenswert ist hierbei, dass dies inzwischen für Studierende aus allen Fachbereichen der TU gilt.“

Neben den als Schlüsselkompetenzen eingestuften Fähigkeiten Methodenkompetenz, Sozialkompetenz und Selbstkompetenz ist es die Idee der Carl von Linde-Akademie, auch fachübergreifendes Orientierungswissen wie beispielsweise interkulturelle und systemische Kompetenz zu vermitteln. Besonderer Wert wird hierbei auf überschaubare Kursgrößen und Dozenten aus der Praxis gelegt: „Um die hohe Qualität der Angebote zu sichern, achten wir sehr auf überschaubare Kursgrößen“, so Wetzler.

Die Beispiele aus München und Berlin machen Mut. Sollten Strukturen wie diese Schule machen, könnte sich das schon bald für die Betriebe auszahlen. Wolfgang R. Schmidt jedenfalls ist sich da sicher: „90 % der heutzutage in Betrieben auftretenden Fehler lassen sich auf Kommunikationsprobleme zurückführen“, so Schmidt. „Und das sind Probleme, die man vor allem mit fundierten Kenntnissen im Bereich Softskills im Keim ersticken kann.“ CHRISTOPH GABLER

Buchtipps: Stefan Mühleisen/Nadine Oberhuber: „Karrierefaktor Soft Skills“, Haufe Verlag, Freiburg 2005, 232 S., 19,80 € (Buch und CD-ROM)

@ www.ske-schmidt.de
www.cvl-atum.de

Selbstvertrauen ist ein Schlüssel zum Erfolg.

Foto: Corbis

